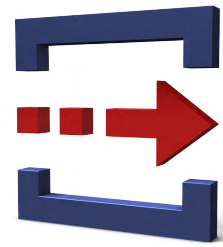


## [ LaserSoft ]

### LaserSoft für SAP R/3



#### Wozu LaserSoft dient

LaserSoft produziert viele Arten von Dokumenten, für verschiedene Ausgabemedien und im individuellen Layout des Anwenders.

Quelldaten aus den verschiedenen Applikationen – auch aus SAP R/31 – wandelt LaserSoft automatisch in gestaltete Dokumente um – oder es transformiert die Daten in ein anderes, für eine Kommunikation benötigtes Datenformat, z.B. XML, HTML und PDF.

Dynamisch kann LaserSoft Dokumente bzw. Datenströme auf verschiedene Kanäle verteilen und ausgeben. So können Dokumente gedruckt, archiviert und als E-Mail-Anhang versendet werden. LaserSoft kann Dokumente auch im HTML-Format auf einen Web-Server stellen.

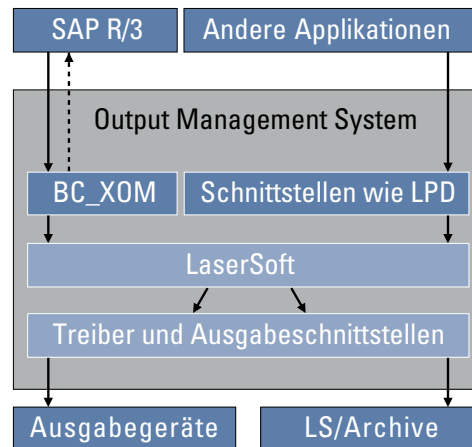
Neben der elektronischen Distribution kann LaserSoft die Dokumente auch sortieren, die DV-Freimachung (Porto) übernehmen und dafür mit Systemen für die Porto-Optimierung zusammenarbeiten, z.B. mit dem Mailoptimizer der Deutschen Post AG.



## R/3 – Schnittstellen

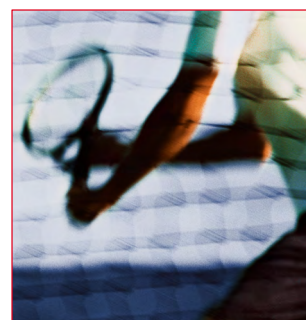
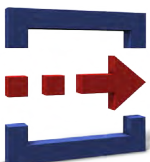
### Wissenswertes über die Schnittstellen

Für die Formatierung von Geschäftsdokumenten und Reports, deren Sortierung und Distribution über Ausgabekanäle sowie auch für die Anbindung eines Output-Management-Systems (OMS) bietet R/3 bzw. mySAP.com einige Standards und Schnittstellen.



### Die Schnittstelle zum Output Management

Die Output-Management-Schnittstelle BC\_XOM ist eine von der SAP AG spezifizierte R/3-Schnittstelle. Software-Systeme, die diese Schnittstelle ordnungsgemäß bedienen, können von SAP zertifiziert werden. BC\_XOM wird von R/3 für die Kommunikation mit einem Output-Management-System (OMS) genutzt. Das OMS erhält die Ausgabedaten vom R/3, um sie zu verwalten und über ein bestimmtes Zielgerät auszugeben. Zusätzlich liefert das OMS auf Anfrage des R/3-Endanwenders den aktuellen Status der Output-Jobs und der Ausgabegeräte an das R/3 zurück. Als zentrales, meist unternehmensweit genutztes System erhält das OMS über seine weiteren Schnittstellen auch die Ausgabedaten aus anderen Applikationen und verarbeitet sie ebenfalls.



LaserSoft wird als Element («Filter») des jeweils eingesetzten Output-Management-Systems genutzt. So erhält es die Datenströme aus R/3 und den anderen Applikationen. Es kann beide Arten unterscheiden und Ausgabedaten aus allen Quellen verarbeiten.

#### Kein OMS im Einsatz?

Wird zusammen mit R/3 kein OMS eingesetzt, so kann LaserSoft auch in das Standard-Spooling-System (Unix, Linux und Windows) integriert werden. Auch ein Direktaufruf von LaserSoft mit anschließender Ausgabe des fertigen Datenstroms an das Standard-Spooling-System ist möglich.

#### Die R/3-Rohdatenformate RDI und XSF

R/3-Ausgabedaten im RDI-Datenformat (Raw Data Interface) enthalten keinerlei Angaben zur Präsentation der Datenelemente. Der Rohdatenstrom enthält nur die Bezeichnung (Name) und den Wert (Zeichenfolge) jedes Datenelements. Das externe Document-Presentation-System, wie LaserSoft, übernimmt die Präsentation der RDI-Daten als gestaltetes Dokument vollständig.

#### RDI in XML umwandeln

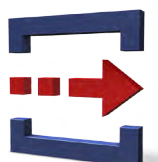
LaserSoft kann ankommende RDI-Daten automatisch in das XML-Format transformieren. Sowohl für den Gestaltungsprozess (Layout) als auch während der späteren Produktionsverarbeitung größerer Dokumentenmengen durch LaserSoft hat XML sich bewährt.

#### XSF verarbeiten

bzw. mySAP.com selbst produzierte XML-Datenformat (XML Smart Forms). Wie bei RDI übernimmt LaserSoft als Document-Presentation-System auch für XSF die Gestaltung und Präsentation der Dokumente vollständig.

#### Layout mit LS/Designer

In beiden Fällen, RDI und XSF, kann der LaserSoft-Anwender das Dokumenten-Layout auf einfache Weise mit den grafischen Werkzeugen (WYSIWYG) von LS/Designer erstellen. LaserSoft und seine R/3-Eingabeschnittstellen sind für die korrekte Verarbeitung beider Datenformate von SAP AG zertifiziert (BC\_RDI und BC\_XSF).



**Ihre Rechnung**

Green Energy Works AG · Bahnhofsstr. 17 · 80214 München

**Green Energy AG**

Firma: EDV-Beratung Sysac, Altenheimer Platz 3, 83234 Weilheim

05.08.02  
Kundennummer: 2345678901

Ihr Ansprechpartner: Frau Schreiweiß  
Telefon: 0898772-37  
Telefax: 0898772-39  
Servicezeiten: Mo bis Do: 08.30 bis 12.01 Uhr  
am: 12.01 bis 15.01 Uhr  
Freitag: 08.30 bis 12.01 Uhr

Servicecenter: 0900-800-11  
Bankverbindung: Landkreditbank Bayern, BLZ 700 500 00, Konto 80890

Sehr geehrter Kunde, aufgrund Ihrer Verbrauchswerte erhalten Sie folgende Abrechnung: Ihre Verbrauchswerte vom 15.05.02 bis 31.08.02

Versorgungsart	Zählernummer	Zählerstand		Rechnungszeitraum		Vorheriger Zeitraum	
		neu	alt	Menge	Tage	Menge	Tage
Strom	810029	17812	18180	378 kWh	109	788 kWh	110
Gas	100367	4551	5812	1261 kWh	109	4699 kWh	110

**Zwischenrechnung**

Umwelt-Tarif grün Mindestmenge 20 kWh monatlich - Aufpreis von 4 Cent/kWh (z.B. 5 Cent/kWh ergibt bei 20 kWh 80 Cent/0,87 Cent pro Monat)	9,45 €
Umwelt-Tarif solar Mindestmenge 5 kWh monatlich - Aufpreis von 80 Cent/kWh (z.B. 20 Cent/kWh ergibt bei 5 kWh 4,00 € (z.B. 4 €) pro Monat)	115,28 €
Die Preisangaben inklusive Umsatzsteuer, z.Zt. 16 %, sind gerundet. Nettopreise in Klammern	84,94 €
Abrechnung Breitbandkabel-Anschluß	209,67 €
Strom	1 gezahlte Abschläge
Gas	-626,00 €
Rechnungsbetrag	Zwischensumme
1 gezahlte Abschläge	-416,33 €
	<b>Guthaben</b>
	<b>416,33 €</b>

Ihr Verbrauchsdiagramm

Green Energy Works AG, Bahnhofsstr. 17, D-80214 München, Internetadresse: http://www.greenenergy.de

Verstärker des Aufnahmegeräts: Dr. Gertel/Meyer, Universum-Horn-Geert-Haus, Dr.-Ing. Max C. Müller, 504 und 505, D-50674 Köln

**Schon formatierte R/3-Dokumente – Das SAPGOF-Datenformat**

Das Datenformat SAPGOF (SAP Generic Output Format) wird im R/3 generell für die Darstellung bereits formatierter, aber noch geräteneutraler Dokumente und Reports eingesetzt.

Statt an einen R/3-Ausgabetreiber geht der Datenstrom an LaserSoft. Dieses kann die im SAPGOF-Datenstrom bereits enthaltenen Formatierungen beibehalten oder bei Bedarf ändern, und es kann den Datenstrom auch ergänzen.

Das Ergänzen des schon formatierten Dokumentes ist immer dann nötig, wenn die R/3-Werkzeuge bestimmte erforderliche Funktionen nicht abdecken können, die übrige Dokumentgestaltung aber akzeptabel ist.

**Anwendungen & Nutzen**

**Ergänzen und nachbearbeiten schon formatierter R73-Dokumente**

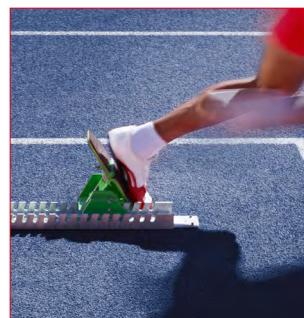
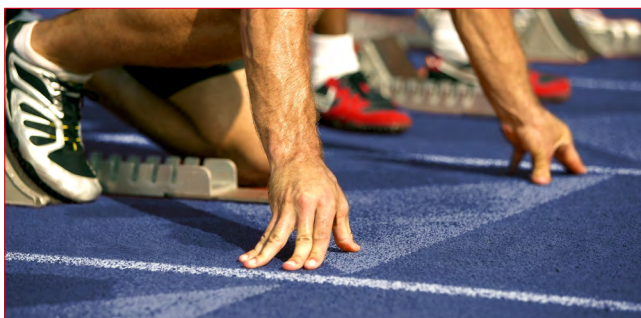
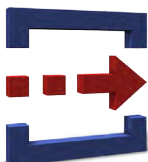
LaserSoft wird genutzt, um beispielsweise die Porto-Optimierung und DV-Freimachung zu realisieren.

Dazu müssen die fertigen Dokumente im Adressfenster eine individuelle DV-Freimachungszeile, ggf. mit Barcode, enthalten. Zudem sind die Dokumente sortiert auszugeben, z.B. nach Postleitzahlen, um so maximale Porto-Einsparungen durch eigene Vorleistungen zu erzielen.

Allein diese LaserSoft-Funktionalität kann – abhängig vom Sendungsaufkommen – den Investitionsrückfluss in wenigen Monaten bedeuten.

Auch ein «intelligentes» Einsteuern von Beilagen (Werbung, Hinweise, Formulare) zu einer Sendung ist eine häufige LaserSoft-Anwendung, etwa dann, wenn einem produzierten Dokument kostenneutral (d.h. bei gleichen Portokosten) Beilagen hinzugefügt werden sollen. Auch hierbei arbeitet LaserSoft mit Systemen für die Porto-Optimierung zusammen.

Nicht auf die Verlagsbranche beschränkt ist die Aufgabenstellung, R/3-externe Ressourcen einzufügen. So soll z.B. die Abbildung der für einen Verlagskunden veröffentlichten Anzeige in der Ausgangsrechnung dieses Kunden erscheinen. Größere Abbildungen können auch auf einer eigens produzierten, separaten Seite der Rechnung dargestellt werden. Ähnliches gilt für den Fertigungsbetrieb, der digital vorhandene technische Zeichnungen z.B. in die Fertigungsaufträge integrieren möchte. So lassen sich Abläufe optimieren und Fehler vermeiden.



### R/3-Ausgaben in kundenorientierte Dokumente umwandeln ...

Immer größere Bedeutung gewinnt die Orientierung von Aufbau und Inhalt der Dokumente an den Empfängern. Ganz im Sinne personalisierter Kommunikation können, abhängig von Merkmalen in den Daten, ganz bestimmte Bilddateien oder spezielle, auch mehrseitige Angebote in das Endkunden-Dokument eingebunden werden.

LaserSoft kann zusätzlich externe Programme aufrufen, um dadurch weitere, im Eingabedatenstrom noch nicht enthaltene Daten zu beschaffen und ins Dokument zu integrieren: Informationen aus Datenbanken, automatisch ablaufende Internetrecherchen usw.

Mit LaserSoft produzierte Dokumente spiegeln das eigene Erscheinungsbild eines Unternehmens wider; gleichzeitig können viele Forderungen nach Personalisierung und Kundenorientierung realisiert werden – eben keine Dokumente «von der Stange».

### ... auf Ausgabekanäle verteilen

Dynamisch, d.h. abhängig von den aktuellen Rohdaten, kann LaserSoft einzelne Dokumente auf mehrere Ausgabekanäle verteilen. So können bestimmte Dokumente eines R/3-Druckjobs gedruckt, andere direkt als E-Mails versendet und alle Dokumente an das eingesetzte Archivsystem abgegeben werden. Dokumentenorientiert und äußerst flexibel ergänzen diese LaserSoft-Distributionsfunktionen die in den OMS teilweise enthaltenen Möglichkeiten.

### ... in XML oder HTML umwandeln

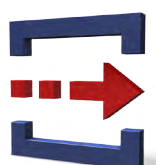
Unabhängig vom R/3-Datenformat, von SAPGOF bis XSF, kann LaserSoft ankommende R/3-Ausgaben in andere Datenformate transformieren. Die Ausgabe der Dokumente ist nicht nur in Druckformaten, sondern auch als HTML, XML und Adobe's PDF möglich. Außerdem unterstützt LaserSoft die Formate TIFF und Windows-GDI.

Dokumente im GDI-Format können über sämtliche Geräte ausgegeben werden, für die ein Windows-Treiber existiert.

LaserSoft dient als Kommunikationsplattform für die Daten aus verschiedenen Quellen – eben auch für das R/3.

### ...als E-Mail-Anhang versenden

LaserSoft gliedert die Daten eines R/3-Druckjobs in einzelne Dokumente. Statt sie zu drucken oder zusätzlich zum Drucken kann LaserSoft die Dokumente direkt als E-Mails versenden.



### ... und drucken – auch Etiketten

Für die statischen Elemente der zu druckenden Dokumente werden Makro- und Overlay-Techniken eingesetzt. Dies führt zu einer oft drastischen Verkürzung des Druckdatenstroms und so nicht nur zu geringerer Netzbelastung, sondern auch zu optimierter Druckgeschwindigkeit.

Für Etiketten und andere Dokumente benötigte Barcodes (auch mehrdimensionale wie PDF417) werden von LaserSoft direkt produziert – auch im zu archivierenden PDF-Dokument. Weder Barcode-Fonts noch andere spezielle Voraussetzungen für Barcodes sind in den Ausgabegeräten erforderlich.

### Dokumente archivieren

R/3 nutzt separate Ausgabekanäle zum Drucken und zum Archivieren. Für das Archivieren verwendet R/3 einen «Archivkanal» (Archive-Link-Schnittstelle) und gibt PDF-Dokumente an das Archivsystem ab.

LaserSoft unterstützt PDF als Quellenformat und kann als integriertes Element des Archivsystems konfiguriert werden. So sorgt LaserSoft dafür, dass gedrucktes und archiviertes Dokument das gleiche Erscheinungsbild besitzen.

Wird ArchiveLink nicht verwendet, übergibt LaserSoft die von ihm formatierten R/3-Dokumente und auch die aus anderen Quellen stammenden Dokumente an das jeweils eingesetzte Archivsystem.

R/3-Dokumente können mit zusätzlichen Suchbegriffen archiviert werden, die eine effiziente Recherche in den archivierten Dokumenten auch außerhalb von R/3 ermöglichen.

#### Better Documents & Communication

- |                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| ▪ Document Presentment              | <b>LaserSoft</b>   |
| ▪ Schnittstelle zu den Archiven     | <b>LS/Archive</b>  |
| ▪ Dokumenten-Design                 | <b>LS/Designer</b> |
| ▪ Schnittstelle zu E-Mail-Services  | <b>LS/Mail</b>     |
| ▪ Entwicklungsumgebung, Assistenten | <b>LS/Studio</b>   |
| ▪ Dokumentenvorschau                | <b>LS/View</b>     |
| ▪ Output Management                 | <b>OM Plus</b>     |